EKM

Gemeindebrief

für den evangelischen Pfarrbereich Bad Kösen

DEZEMBER 2025 - JANUAR 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!
Offenbarung 21,5

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5)

Liebe Gemeinde,
wenn dieser Gemeindebrief erscheint, sind viele von uns und um uns herum mit den Vorbereitungen für das Weihnachtsfest beschäftigt. Adventliches Treiben umgibt uns, Weihnachtsmärkte aller Orten, Glühwein und Plätzchenduft, Spendenaufrufe, die Suche nach passenden Geschenken, das Einkaufen für die Festtage, das Schmücken der Stuben und Häuser usw. Unabhängig vom Weltenlauf - alle Jahre wieder - Stress und Vorfreude, Ächzen und Sehnsucht. Eben eine ganz besondere Mischung und Stimmung, die uns umgibt und die wir nicht missen wollen, auch wenn 'früher mehr Lametta war'.
Da passt dieses Bibelwort aus dem Buch der Offenbarung nicht recht dazu, das als Jahreslosung über dem kommenden Jahr steht. Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit wollen wir es eher so wie immer. Weihnachten ist ja oft verklärter Rückblick. Dass Gott alles neu machen will, kann bis Neujahr warten, dann sind wir vielleicht empfänglicher dafür. Dabei ist gerade das Weihnachtsfest, also Christgeburt, ja genau das, auf welches sich dieses Bibelwort aus der Offenbarung bezieht. Denn „siehe, ich mache alles neu“ heißt doch: Schaut genau hin, wie nahe ich euch gekommen bin und kommen will, so nah, dass ich mich mitten unter euch begeben habe in einem Neugeborenen, klein, verletzbar, angreifbar. Siehe da, Gott in einem Stall, die „Hütte Gottes“ bei den Menschen. Gott ist anwesend, Gott ist wirksam, das sollen wir sehen und wahrnehmen.
Es geht eben nicht nur um das Feiern einer alten Geschichte, sondern um das Feiern des beständig schaffenden Gottes, dessen Liebe ein Gesicht bekommen hat in unserem Herrn Jesus Christus. Seine Liebe schafft aus Altem Neues, bricht Verkrustetes auf, ermöglicht neue Lebensräume. Eine tröstliche Zusage. Halten wir sie fest auf dem Weg in ein neues Jahr.
Eine gesegnete, froh machende Advents- und Weihnachtszeit und einen behüteten Übergang ins neue Jahr wünscht herzlich

Thomas Storl, Pf. i.R.

Pfarrer Storl lebt mit seiner Frau seit seinem Ruhestand in Naumburg, kommt aber seiner Berufung, die frohe Botschaft zu verkündigen, gern weiterhin nach und hält im Pfarrbereich Bad Kösen Gottesdienste, nicht nur, wenn Pastorin Ostritz verhindert ist. Herzlichen Dank dafür!

Das Titelbild (Foto: Heike Kretschmann) erinnert an den Gottesdienst am 31. August 2025 in der Lutherkirche, den der Kreisposaunenchor unter der Leitung von KMD Frank Plewka musikalisch bereicherte und uns besonders zur Mitfreude einlud, die uns in der Advents- und Weihnachtszeit begleiten möge.
Diese Ausgabe des Gemeindebriefes umfasst nur zwei Monate, damit wir in einen anderen Ausgaberhythmus kommen, der die Druckkosten senken wird. Die nächste Ausgabe erscheint dann Ende Januar und gilt wieder drei Monate.

Musikalischer Advent

Nachdem uns der **Liederkreis am Lanitztal** am 1. Adventssonntag mit seinem jährlichen Benefizkonzert auf die Advents- und Weihnachtszeit eingestimmt hat, gibt es im Dezember kurz vor dem Heiligen Abend einen weiteren musikalischen Leckerbissen:
Unter der Leitung von David Bong wird uns am **Samstag, dem 20. Dezember**, um 17 Uhr der **Chorus Cantemus Naumburg** mit seinem weihnachtlichen Programm erfreuen. Dazu schreibt uns die Vereinsvorsitzende des Chores, Katrin Mendler-Wittenbecher:
„Auch in diesem Jahr lädt der Chorus Cantemus Naumburg herzlich zu einem stimmungsvollen Adventskonzert ein. Unter dem Titel 'In dulci jubilo - Mit süßem Jubel durch den Advent' erwartet die Zuhörerschaft ein vielfältiges Programm, das musikalisch auf die Weihnachtszeit einstimmt.

Foto: Chorus Cantemus

Der Chor präsentiert im ersten Programmteil einen abwechslungsreichen Streifzug durch die geistliche Chorliteratur: Neben zwei unterschiedlichen Vertonungen des bekannten Liedes 'In dulci jubilo' erklingt die eindrucksvolle Motette 'O Nata Lux' von Morten Lauridsen, eine der bekanntesten zeitgenössischen Fassungen des lateinischen Textes. Ergänzt wird das Programm durch weihnachtliche Klänge aus fernen Ländern ebenso wie durch vertraute heimische Lieder.
Der Chorus Cantemus freut sich auf eine gemeinsame musikalische Stunde im Advent und darauf, seinem Publikum das letzte Wochenende vor dem Heiligen Abend mit seinen Liedern zu versüßen."
Foto (Chorus Cantemus): Sommerkonzert 2024 in der St. Lucia-Kirche Flemmingen

Festlich geht es dann auch im Gottesdienst am **3. Advent** in der Lutherkirche zu: Kreiskantor Gerhard Schieferstein bereichert mit seinem **Bläserensemble „Pausanissimo"** den Gottesdienst um 9:30 Uhr.

Für alle, die gern selber singen möchten, gibt es am **Donnerstag, dem 11. Dezember**, ab 14:30 Uhr im Gemeindehaus Gelegenheit dazu. Nach einem kleinen gemütlichen Adventskaffee werden, begleitet vom Keyboard, gemeinsam **Advents- und Weihnachtslieder** gesungen.

Adventsfeier in Bad Kösen
Der Gesprächskreis und der Begegnungskreis lassen sich wieder bei einer gemeinsamen Feier auf den Advent einstimmen am Donnerstag, 4. Dezember, um 14 Uhr im Gemeindehaus.

Auch das **Volksliedersingen** am Donnerstag, dem 11. Dezember, um 14:30 lädt zum Singen beliebter Advents- und Weihnachtslieder in gemütlicher Atmosphäre ein.

Adventsmarkt mit dem Heimatverein
Der Adventsmarkt, der vom Heimatverein mit der KIrchengemeinde traditionell am 2. Adventswochenende, also am 6. und 7. Dezember, vor und in der Kirche angeboten wird, wird durch den Posaunenchor und eine Andacht um 14 Uhr eröffnet.
In der Winterkirche gibt es wieder Angebote für Kinder, und die große Kirche lädt zu zwischenzeitlichen Besinnungspausen vom Trubel beim Betrachten der großen Weihnachtsbilder und der Krippe ein.

Adventssingen in Saaleck
Zur Tradition geworden ist auch der Regionalgottesdienst des Pfarrbereichs am 2. Advent um 14 Uhr in Saaleck mit dem Kirchenchor und anschließendem Kaffeetrinken, bei dem der Kirchenchor dann kräftig zum Mitsingen von Adventsliedern ermuntert.

Adventsfeier in Hassenhausen
Am 14. Dezember sind die Gemeindeglieder aus Hassenhausen herzlich zu einer Adventsfeier um 15 Uhr ins Pfarrhaus eingeladen.

Die Stiftung **Schulpforta** bietet am 13. und 14. Dezember ab 13 Uhr im und vor dem Besucherzentrum einen handwerklichen Adventsmarkt an.
Die Chöre der **Landesschule Pforta** laden zu ihren traditionellen Adventskonzerten am 13. Dezember um 17 Uhr und am 14. Dezember um 16 Uhr und um 19 Uhr in die Kirche ein.

Der **Neujahrsempfang** des Pfarrbereichs wird vermutlich erst im Februar stattfinden. Pastorin Ostritz hat noch viel Resturlaub zu beanspruchen, was im Januar geschehen wird.

GKR-Wahlen im Pfarrbereich Bad Kösen

Die Gemeindekirchenratswahlen im Pfarrbereich Bad Kösen sind inzwischen überall durchgeführt worden. Bad Kösen bildet seit 2019 mit dem bisherigen Kirchspiel Saaleck-Kleinheringen einen Kirchengemeindeverband, dem sich jetzt auch die Kirchengemeinde Hassenhausen anschließt. Die rechtlichen Formalien sind zwar noch nicht abgeschlossen, aber es wird schon ein gemeinsamer Gemeindekirchenrat gebildet, dem Vertreter aller drei Gemeinden angehören. Das sind für Bad Kösen: Johannes Borchert, Holger Fritzsche, Yvonne Gladewitz, Helga Klein und Eva Schmidt, für Saaleck-Kleinheringen: Heidi Fischer, Yvonne Hackbart, Tobias Michalik und Brigitte Tischner sowie für Hassenhausen: Kerstin Nikolai, Peggy Schwalbe und Anja Zimmermann. Sie wurden im Gottesdienst am 9. November in der Lutherkirche feierlich in ihr Amt eingeführt. Die konstituierende Sitzung fand am 12. November statt. Über die Ämterverteilung wird aber erst bei der nächsten Sitzung am 2. Dezember entschieden.

Nicht mehr gehören dem Gemeindekirchenrat an aus Bad Kösen Anne Gnielka, die 2020 nachberufen worden war, und Malwine Maser, die seit 2007 dem Gemeindekirchenrat angehörte. Nach sehr langer, überaus arbeitsintensiver Tätigkeit in Saaleck schied auch Gerda Hoffmann aus dem Gremium aus. Sie kümmerte sich unermüdlich, unterstützt von ihrem Ehemann, um Friedhof, Kirche, Pfarrwohnungen und -grundstück sowie andere gemeindliche Angelegenheiten.

Der bis zur Wahl bestehende eigenständige Gemeindekirchenrat in Hassenhausen wurde komplett durch die drei neuen Mitglieder abgelöst. Birgit Fellenberg, Jeanette Jäger, Ellen Krell und Cathleen Schimming hatten seit 2013 für neuen Schwung in ihrem Ort gesorgt. Sie erreichten die Restaurierung der Rühlmannorgel, die Elektrifizierung der Kirchenglocken, Sanierungsarbeiten in und vor der Kirche (viel in Eigenleistung), übten Krippenspiele ein und organisierten Gemeindeweihnachtsfeiern.
Allen Ausscheidenden ein herzliches Dankeschön!.

In diesem Gottesdienst wurde auch der Gemeindekirchenrat des Kirchspiels Möllern eingeführt, in den ebenfalls von allen drei Dörfern Vertreter gewählt wurden, s. dazu Seite 12. Zum Gemeindekirchenrat Punschrau s. Seite 13. (Foto: H. Behrens)

Freud & Leid

Online nicht verfügbar

Bild von Pexels auf Pixabay

Glockenspende

Das Dreiergeläut der Lutherkirche läutet jeden Sonnabend den Sonntag ein und lädt zu Gottesdiensten und Konzerten in die Kirche ein. Die Glocken haben aber je einzeln auch eine besondere Funktion: die mittlere erinnert an Vestorbene und die kleinste an Täuflinge. Damit alle Glocken wieder sicher und klangvoll erklingen können, ist eine andere Aufhängung und die Erneuerung der Elektromotoren erforderlich, die vor über 50 Jahren installiert wurden. Dafür benötigen wir Spenden!

Die Angaben dazu finden Sie auf S. 14 oder scannen ganz einfach den QR-Code ein.

Foto: F. Litzow

Partnerschaftsbesuch in Bochum-Querenburg

Foto: Christian Zimmer

Gespannt machten sich sieben Gemeindeglieder aus Bad Kösen - davon drei, die noch gar nicht lange dieser Gemeinde angehören - am 10. Oktober recht bequem per Kleinbus (und eine etwas früher per Bahn) auf den Weg zur Partnergemeinde nach Bochum-Querenburg (großer Dank den beiden Fahrerinnen). Nur zwei von ihnen waren schon früher in der so ganz anders gearteteten Kirchengemeinde innerhalb eines neu angelegten Großstadtquartiers um die neugegründete Universität Bochum herum gewesen. Die Partnerschaft besteht seit 1977 und wurde in letzter Zeit kräftig wiederbelebt, nachdem vor drei Jahren eine jährliche Begegnung - immer abwechselnd in Bochum und bei uns - vereinbart worden war.

Ein liebevoll vorbereitetes Programm erwartete uns: wunderbare Gastgeberinnen und Gastgeber, gemeinsame Mahlzeiten in herzlicher Atmosphäre, eine interessante Stadtführung mit Besuch der Georgskirche in Hattingen, ein fröhliches Kaffeetrinken in der „Elfringhauser Schweiz“ und ein geselliger Abend mit gemeinsamem Singen vertrauter Volkslieder. Doch das Schönste und Bewegendste waren die vielen persönlichen Gespräche und der gemeinsame Gottesdienst. In diesen Momenten wurde spürbar, was uns wirklich verbindet - der gemeinsame Glaube, gegenseitige Wertschätzung und das Gefühl, Teil einer größeren Gemeinschaft zu sein.

Ein schönes Zeichen dieser Verbundenheit wird uns auch im kommenden Jahr begleiten: Die gleiche Osterkerze wird in Bochum-Querenburg und in Bad Kösen leuchten - als Symbol unserer Gemeinschaft im Glauben.

Wir freuen uns schon sehr auf den Besuch aus Bochum, der für den 9.-11. Oktober 2026 bereits in Planung ist.

Helga Klein, Dorothea Henschel-Hamel

Dezember 2025

07. Dezember | 2. Advent
10:00 Uhr Bad Kösen - Katholische Kirche *Christkönig* (Am Rechenberg) - Ökumenischer Gottesdienst mit Pastorin Ostritz, Pfarrer Dr. Wolff und Bischof Feige
14:00 Uhr Saaleck - Regionalgottesdienst mit Kirchenchor und Kaffeetrinken

14. Dezember | 3. Advent
09:30 Uhr Bad Kösen
09:30 Uhr Punschrau - Einführung des GKR

20. Dezember | Samstag
17:00 Uhr Bad Kösen - Weihnachtskonzert mit Chorus Cantemus

21. Dezember | 4. Advent
09:30 Uhr Bad Kösen - mit „Posaunissimo“ und Abendmahl

24. Dezember | Heilig Abend
15:00 Uhr Punschrau - mit Krippenspiel
15:00 Uhr Kleinheringen - mit Krippenspiel
15:00 Uhr Hassenhausen - mit Krippenspiel
16:00 Uhr Saaleck - mit Krippenspiel
16:30 Uhr Bad Kösen - mit Krippenspiel
17:30 Uhr Obermöllern - mit Krippenspiel
17:45 Uhr Bad Kösen - mit KIrchenchor

25. Dezember | 1. Weihnachtstag
09:30 Uhr Punschrau

26. Dezember | 2. Weihnachtstag
09:30 Uhr Bad Kösen

28. Dezember | 1. Sonntag nach Weihnachten
09:30 Uhr Bad Kösen

31. Dezember | Altjahrsabend
14:00 Uhr Obermöllern
15:00 Uhr Punschrau
16:00 Uhr Bad Kösen

Wo die Gottesdienste in Bad Kösen ab Silvester gefeiert werden - in der Winterkirche der Lutherkirche oder im Gemeindehaus, Käthe-Kruse-Straße 1 - hat der Gemeindekirchenrat noch nicht entschieden. Bitte dazu die Aushänge beachten!

Januar 2026

01. Januar | Neujahrstag
14:30 Uhr Bad Kösen

04. Januar | 2. Sonntag nach Weihnachten
09:30 Uhr Bad Kösen - mit Abendmahl

06. Januar | Epiphanias
18:00 Uhr Eckartsberga - mit Gospelchor

11. Januar | 1. Sonntag nach Epiphanias
09:30 Uhr Bad Kösen
09:30 Uhr Punschrau

18. Januar | 2. Sonntag nach Epiphanias
09:30 Uhr Bad Kösen
11:00 Uhr Saaleck

25. Januar | 3. Sonntag nach Epiphanias
09:30 Uhr Bad Kösen

Februar 2026

01. Februar | Letzter Sonntag nach Epiphanias
14:30 Uhr Bad Kösen - musik. GD mit Kirchenchor

08. Februar | Sexagesimä
09:30 Uhr Bad Kösen

Gottesdienste im Lazarus-Haus: donnerstags, 14-tägig

Saaleck
Seniorenkreis: 3. Mittwoch im Monat, 14:30 Uhr

Gruppen & Kreise

► Konfirmandentreff
montags und samstags, nach Absprache
Im Januar findet kein Treffen statt.
► Gesprächskreis 1. Montag im Monat 14:00 Uhr
► Kinderkirche dienstags, 15:00 Uhr, im Januar findet keine Kinderkirche statt
► Posaunenchor donnerstags, 19:00 Uhr
► Begegnungskreis 50+
1. Donnerstag im Monat 14:00 Uhr
► Volksliedersingen
2. Donnerstag im Monat 14:30 Uhr
► Kirchenchor freitags, 18:00 Uhr

75 Jahre Konrad-Martin-Haus

Das Konrad-Martin-Haus, die kaholische Heimvolkshochschule in Bad Kösen, feiert in diesem Jahr ihr 75-jähriges Bestehen. Wir dürfen mitfeiern! Am 2. Adventssonntag, dem **7. Dezember**, gibt es in der katholischen KIrche am Rechenberg um 10 Uhr einen **ökumenischen Gottesdienst**, der von Pastorin Ostritz, Pfarrer Dr. Wolff und Bischof Feige gestaltet wird. Anschließend gibt es einen Empfang im Konrad-Martin-Haus.

Gott spricht: Siehe,
ich mache alles neu!
Offenbarung 21,5

Segen für den Übergang. Abschied und Aufbruch in den neuen Kirchenkreis

Der Abschluss eines langen gemeinsamen Weges steht kurz bevor: Die Fusion der Kirchenkreise Merseburg und Naumburg-Zeitz tritt am 1. Januar 2026 in Kraft. Aus zwei gewachsenen Strukturen entsteht dann der neue evangelische Kirchenkreis Saale-Unstrut.

Merseburger Dom [illegible] Bermann

Mit der Fusion der Kirchenkreise gehen auch personelle Wechsel einher.
Wir wollen uns herzlich verabschieden von **Pfarrerin Christiane Kellner**, Superintendentin des evangelischen Kirchenkreises Merseburg. Nach 16 Jahren ihres segensreichen Wirkens wird sie am **Samstag, 6. Dezember 2025, 14 Uhr im Dom zu Merseburg** in einem feierlichen Gottesdienst aus ihrem Amt **verabschiedet**.
Gleichzeitig dürfen wir schon heute den Blick nach vorn richten: **Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen** wird die erste Superintendentin des neuen Kirchenkreises Saale-Unstrut sein. Sie ist bereits für die Zeit des Überganges als Pfarrerin im Kirchenkreis Naumburg-Zeitz angestellt und seitdem in beiden Kirchenkreisen unterwegs, um Menschen und Gemeinden kennenzulernen. Ihre **Einführung** in das neue Amt feiern wir am **Sonntag, 25. Januar 2026, um 16 Uhr im Merseburger Dom**. In diesem Gottesdienst wird zugleich Pfarrer Michael Röpke, der derzeitige amtierende Superintendent von Naumburg-Zeitz, von seinen Amtspflichten entbunden.
Wir laden herzlich ein, diese drei besonderen Gottesdienste mitzuerleben. Gemeinsam wollen wir zurückblicken, danken und Abschied nehmen, aber auch voller Hoffnung den neuen gemeinsamen Weg beginnen.

Superintendentur an neuem Standort

Die Superintendentur des Kirchenkreises Naumburg-Zeitz ist umgezogen und befindet sich nun im **Haus der Kirche, Domplatz 8 in Naumburg**.
Bis zum Jahresende gelten geänderte Öffnungszeiten:
Mo-Do 9-12 Uhr + Di-Do 14-16 Uhr
Die weiteren Kontaktdaten bleiben unverändert: **Telefon: 03445 / 7814983**
E-Mail:
kirchenkreis.naumburg-zeitz@ekmd.de

Mit diesem Umzug ist ein weiterer Schritt im Zuge der Fusion mit dem Kirchenkreis Merseburg vollzogen.
Ab dem 1. Januar 2026 gehört die Superintendentur dann zum **Kirchenkreis Saale-Unstrut.** Mit dem neuen Kirchenkreis ändert sich auch die E-Mail-Adresse:
kirchenkreis.saale-unstrut@ekmd.de
Alle Informationen finden Sie dann auch auf unserer neuen Internetseite:
www.kirchenkreis-saale-unstrut.de

Neuer Gemeindekirchenrat

Die Wahl des Gemeindekirchenrats am 21. September erbrachte bei hoher Wahlbeteiligung (75 %) folgende Mitglieder: Norbert Fandrich und Birgit Kühne für Niedermöllern, Thomas Berndt und Kathleen Göhle für Obermöllern sowie Karl-Friedrich Altenburg und André Funke für Pomnitz. Ihre feierliche Einführung erfolgte durch Pastorin Ostritz im Gottesdienst am 9. November in Bad Kösen. Erst danach kann der Gemeindekirchenrat sich konstituieren und die Aufgabenverteilung bestimmen. Ein Termin dafür lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Foto: Holger Behrens

Das neue Team bringt erfahrene und neue, jüngere Mitglieder zusammen. Birgit Kühne ist schon seit 1988 dabei, Karl-Friedrich Altenburg gehörte dem Gemeindekirchenrat des Kirchspiels bereits von 1998 bis 2005 an, Thomas Berndt tritt gleichsam die Nachfolge seiner Mutter Regina an, die sich 18 Jahre tatkräftig besonders für Obermöllern eingesetzt hat. Norbert Fandrich, André Funke und Kathleen Göhre vertreten die mittlere und jüngere Generation. Im Gottesdienst wurden auch die ausscheidenden Mitglieder verabschiedet: Gunter Fellenberg war schon 1975 in den Gemeindekirchenrat gewählt worden, dem er dann bis 1993 und erneut von 2007 bis 2025 angehörte. Ingrid Stephan brachte es auf 27 Jahre (seit 2003 als Vorsitzende), Regina Berndt, Peter Wendrich und Doreen Köhler, die sich weiterhin um das Krippenspiel kümmern wird, waren 18 Jahre dabei, Heike Wolf 12 Jahre. Alle haben Enormes zum Wohle ihres Kirchspiels geleistet!

Der Begegnungskreis lädt am 11. Dezember um 14:30 Uhr zur **Adventsfeier** im Gemeinderaum von Obermöllern ein.

Gemeindekirchenratswahl

Foto: KG Punschrau

Am 5. Oktober fand in der Kirchengemeinde Punschrau die Wahl des neuen Gemeindekirchenrats statt. Neben den vier bisherigen Mitgliedern, die erneut kandidierten, traten auch zwei neue Bewerberinnen an. Die Wahlbeteiligung war zufriedenstellend. Nach der Auszählung der Stimmen stand fest, dass alle bisherigen Mitglieder wiedergewählt wurden und auch die beiden neuen Kandidaten das Vertrauen der Gemeinde erhielten. Das sind Judith Bormann, Karsten Bormann, Veronika Brandau, Michael Hecklau, Kerstin Leipe und Ralf Wiegand. Sie werden in den kommenden Jahren die Arbeit der Kirchengemeinde verantwortungsvoll weiterführen und gestalten.
Die Einführung des neuen Gemeindekirchenrats erfolgt am 3. Adventssonntag um 9:30 Uhr durch Pastorin Ostritz. Die konstituierende Sitzung, auf der dann der/die Vorsitzende bestimmt wird, kann erst danach erfolgen.

Martinstag

Am 11. November wurde in Punschrau traditionell der Martinstag gefeiert. In der festlich geschmückten Kirche führten die Kinder der Christenlehre ein gut und aufwändig vorbereitetes Martinsspiel auf. Mit großer Freude und Begeisterung erinnerten sie an die Geschichte des heiligen Martin, der seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte und damit ein Zeichen der Nächstenliebe setzte.
Anschließend zogen Kinder, Eltern und Gemeindeglieder mit bunten Laternen durch das Dorf. Die fröhlich leuchtenden Laternen und die gesungenen Martinslieder sorgten für eine stimmungsvolle Atmosphäre in der dunklen Novembernacht.
Zum Abschluss lud die Kirchengemeinde ins Pfarrhaus ein. Dort gab es selbstgebackene Martinshörnchen, Kinderpunsch und Glühwein sowie die Möglichkeit, noch gemütlich am Feuer zusammenzusitzen, sich zu unterhalten und den Abend in schöner Gemeinschaft ausklingen zu lassen.
Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten, besonders den Kindern der Christenlehre, den Helferinnen und Helfern sowie allen, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben. *Michael Hecklau*

Gruppen & Kreise

Kinderkirche: montags, 16:00 Uhr

Begegnungskreis: 2. Mittwoch im Monat, 14:30 Uhr
(Ansprechpartnerin: Frau Wiegand, Tel. 034463-27649)

Sprechstunde im Gemeindehaus
Pfarrbüro: Marianne Bach
Di + Fr: 14:00 bis 16:00 Uhr
Telefon: 034463 27708

Friedhofskommission
Ansprechpartner: Lars Kühne
mittwochs 09:00 bis 10:00 Uhr

Pastorin Ostritz
montags bis freitags: 09:00 bis 16:00 Uhr
und jederzeit zu erreichen unter
Mob. +49170 6533254

Spenden im Pfarrbereich Bad Kösen
Für eingehende Spenden im Pfarrbereich gilt folgende Bankverbindung:
Evangelischer Kirchenkreis Naumburg-Zeitz
IBAN: DE46520604100108001499
BIC: GENODEF1EK1 (Ev. Kreditgenossenschaft Kassel).
Der Verwendungszweck muss wie folgt angegeben werden:
RT 6051 + Spendenzweck für den Kirchengemeindeverband Kösen-Saaleck
RT 6074 + Spendenzweck für das Kirchspiel Möllern
RT 6077 + Spendenzweck für die Kgm. Punschrau

Redaktionsschluss
für den nächsten Gemeindebrief
ist Mittwoch, d. 14. Januar 2026.

Impressum

Ev. Pfarramt Bad Kösen
06628 Naumburg OT Bad Kösen
Käthe-Kruse-Str. 1

Telefon:
Tel. 034463 27708
Mob. +49170 6533254
Email: pfarramt.Bad_Koesen@ekmd.de
Internet:
www.pfarrbereich-badkoesen.de

Redaktion: G. Brückl, M. Maser, M. Bach
Layout: Gemeindebriefportal der Mitteldeutschen Kirchenzeitung „Glaube + Heimat“
Druck: Gemeindebriefdruckerei
www.gemeindebriefdruckerei.de

Bildnachweise: Bildnachweise sind direkt an den Fotos dieses Gemeindebriefes ausgewiesen und für diesen Gemeindebrief zur Nutzung freigegeben. Fotos und Illustrationen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht für andere Zwecke verwendet werden.
Auflage: 750 Stück
Die Redaktion freut sich über eingesandte Berichte aus dem Leben der Kirchengemeinde und der Kirchenspiele.

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Konfiprojekttage

Am Samstag, dem 20. September, unternahm die Konfirmandengruppe des Pfarrbereichs Bad Kösen von 9 bis 17 Uhr einen Projekttag durch das gesamte Pfarrbereichsgebiet.
Erster Halt war die St. Laurentius-Kirche in Saaleck. Dort berichtete Brigitte Tischner, inzwischen Mitglied des Gemeindekirchenrats des Kirchengemeindeverbands Kösen-Saaleck, über das Gemeindeleben in Saaleck und die vielfältigen Aufgaben, die damit verbunden sind. Anschließend wurde der kirchliche Friedhof in Saaleck besucht mit der unter Denkmalschutz stehenden Friedhofskapelle, deren Dach aufwendig restauriert worden war. Hier erfuhr die Gruppe von Tobias Michalik, inzwischen ebenfalls in den Gemeindekirchenrat gewählt, wieviel ehrenamtliche Arbeit in die Pflege des Friedhofs investiert werden muss. Später führte uns der Weg zur Burg Saaleck, wo Herr Zeidler vom Heimatverein Spannendes über den schicksalhaften Aufenthalt der beiden Rathenau-Mörder Kern und Fischer im Burgturm erzählte. Zum Abschluss war die Gruppe in Obermöllern zu Gast. Dort berichtete GKR-Mitglied Regina Berndt (inzwischen ausgeschieden), welch große Anstrengungen in den vergangenen Jahren nötig waren, um die Kirche und die Orgel vor dem Verfall zu bewahren und zu renovieren..
Es war ein erlebnisreicher und informativer Tag. Ein besonderer Dank gilt Yvonne Gladewitz und ihrer Mutter, die uns mit dem Kleinbus begleiteten, sowie Holger Fritzsche, der uns freundlicherweise diesen Transporter zur Verfügung stellte.

Kids1 pixabay.com

„Wer bin ich? Oder: Wer möchte ich sein?“ war das Motto des zweiten Projekttages am Samstag, dem 15. November, ebenfalls von 9 bis 17 Uhr. Er führte die Konfirmanden nach Weimar. „Wer bin ich?“ - Das wurde zum einen mit einem Besuch des Museums für Ur- und Frühgeschichte bis in die älteste Vergangenheit und zum anderen durch die Teilnahme an einem Workshop zur DNA-Sequenzierung erläutert. „Wer möchte ich sein?“ - Dafür beispielhaft kann das Leben und Wirken Albert Schweitzers dienen, dem in Weimar ein eigenes Museum gewidmet ist. Beide Fragen sind aber natürlich für den christlichen Glauben grundlegend, worauf der Besuch der Herderkirche aufmerksam machen wollte.

Adventsfeier

Am letzten Schultag vor den Ferien, am 19. Dezember, sind Konfirmanden und die Kinder der Kinderkirche herzlich eingeladen zu einer gemeinsamen Adventsfeier. um 18 Uhr im Gemeindehaus, Käthe-Kruse-Straße 1. Eltern, Großeltern und Paten dürfen mitkommen!

Die Weihnachtsgeschichte ergänzen

Aus der Bibel: Lukas 2,1-11

Es begab sich aber in jenen Tagen, dass ein Befehl ausging von dem Kaiser Augustus, dass der ganze Erdkreis sich erfassen lassen sollte. Diese Erfassung war die erste und geschah, als Kyrenius Statthalter in Syrien war. Und es zogen alle aus, um sich erfassen zu lassen, jeder in seine eigene Stadt. Es ging aber auch _____ von Galiläa, aus der Stadt Nazareth, hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt, weil er aus dem Haus und Geschlecht Davids war, um sich erfassen zu lassen mit Maria, seiner ihm angetrauten Frau, die schwanger war. Es geschah aber, während sie dort waren, da _____ sich die Tage, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren _____, den Erstgeborenen, und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in die Krippe, weil für sie kein Raum war in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Feld, die bewachten ihre Herde in der Nacht. Und siehe, ein Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn _____ sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkündige euch große Freude, die dem ganzen Volk widerfahren soll. Denn euch ist heute in der _____ Davids der Retter geboren, welcher ist Christus, der Herr.

Ergänze die fehlenden Begriffe in der Weihnachtsgeschichte. Die Anfangsbuchstaben der Wörter ergeben ein Lösungswort.

Lösung: Jesus

Rätseln.Wissen.Basteln&Kreatives.Spielen. © www.Gemeindebriefdruckerei.de